



<https://biz.li/509i>

WALKING TO NEW ORLEANS MIT DEN BAYOU ALLIGATORS

Veröffentlicht am 16.03.2025 um 18:11 von Redaktion AltkreisBlitz

Am gestrigen Sonnabend, 15. März 2025, feierte der Kulturverein Jazzfreunde Altkreis Burgdorf seinen 19. Geburtstag im JazzSalon des Stadthauses Burgdorf. Jeder erhielt zur Begrüßung ein Glas Sekt – gesponsert von einem Mitglied. Auf vielfachen Wunsch wurden urtypische handgemachte Zydeco-Klänge geboten. Dazu wurden die Bayou Alligators (Neustadt an der Orla) eingeladen, die Zydeco, Blues und Roots-Music aus den Sümpfen Louisianas boten. Zydeco ist ein Genre, das zum Synonym für die kulturelle und musikalische Identität Louisianas geworden ist und in den USA einen wichtigen Platz in der Musiklandschaft einnimmt.



Die Band Bayou Alligators spielte gestern im JazzSalon des Stadthauses auf. © Bastian Kroll

Mit einem unverwechselbaren Zydeco-Groove und einem gehörigen Schuss Rhythm & Blues sowie einigen Rock'n'Roll-Stücken lockte die Band zahlreiche

Tanzwütige auf die Flächen zwischen den vollbesetzten Stuhlreihen. Eigenkompositionen und Klassiker wurden mit dem Cajun-Accordion und dem typischen Rubbord oder Vest Frottoir (Waschbrett) dargeboten.

Da hielt es den 2. Vorsitzenden Andreas Féher, Hannover, nicht auf seinem Sitz und er stieg auf Einladung der Band mit seinem Rubbord ein. Schon zu Beginn war zu spüren, dass das Publikum voll auf die Spielfreude der Band und den mitreißenden Rhythmus abfuhr. Es wurde im Takt geklatscht und mitgesungen. Anspruchsvolle Texte wie "hohohoho..." gingen den geneigten Besuchern leicht über die Lippen. Von „Walking to New Orleans“ bis „Indian Summer“ lieferte die Band mit dieser Nischenmusik eine unterhaltsame Performance, die selbst müde Senioren wachhielt.

Schnell wurde es heiß und schweißtreibend. Bandleader Frank Müller (acc, gt, org, voc) verschwand daher häufig hinter einem großen Handtuch. Michael Jäkel zauberte aus seiner Gitarre ungewohnte Töne und erhielt viel Zwischenapplaus. Max (d) und Bruder Eric Schuh (b) aus Schwäbisch Hall ersetzten zwei Stammspieler und sorgten für eine starke Verjüngung des genialen Quartetts.

Zwei Zugaben und „Standing Ovations“ waren wahrlich verdient. Ein dankbares Publikum wollte die Herren gar nicht gehen lassen. Und diese verewigten sich dann im Gästebuch mit: „Super Abend – Super Location – Super Publikum.“ Und natürlich „Super Anja“.